

DISC-WETTBEWERB FÜR ARCHITEKTUR-STUDENTEN:

ENTWURF FÜR EIN „HAUS DES LERNENS“ AM CAMPUS DER TU KAISERSLAUTERN



Die Preisträger des Entwurf-Wettbewerbs „Haus des Lernens“ Andreas Risch (2. v. l.), Tais Conceicao (3. v. l.), Marcus Crusan (4. v. l.), und Daniel Bleh (3. v. r.) mit Prof. Elke Seitz (1. v. l.), Christian Wolf (2. v. r.) und Paul Oledzki (1. v. r.) vom Lehrgebiet Raumgestaltung und Entwerfen.

Wie könnte ein „Haus des Lernens“ am Campus der TU Kaiserslautern aussehen, in dem Lernende und Lehrende in Kommunikationsräumen zusammentreffen? Mit dieser Aufgabe haben sich Architekturstudenten im WS 2013/14 auseinandergesetzt, denn das Distance and Independent Studies Center (DISC) hatte in Kooperation mit dem Lehrgebiet Raumgestaltung und Entwerfen einen Wettbewerb ausgeschrieben.

Aufgabe war es, ein Gebäude für das DISC zu planen, das innovative Seminar- und Lernräume und funktionale Büros aufnimmt und somit den Arbeitsschwerpunkten des DISC – als Fernstudienanbieter und Selbstlernzentrum – Entfaltungsraum gibt.

Der Gestaltungsprozess wurde begleitet von Professorin Elke Seitz und ihren Mitarbeitern Paul Oledzki und Christian Wolf. Elke Seitz schildert das Vorgehen: „Zunächst gingen die Studierenden in einer Selbstanalyse der Frage nach, in welcher Weise und Umgebung der Entwerfende selbst am besten lernt und arbeitet. Innovative Referenzbeispiele wurden im Hinblick auf kommunikative und individuelle Lösungsmöglichkeiten beurteilt. Die Entwurfsaufgabe erforderte, die Funktionen von Selbstlernzentrum und Fernstudien-gang zu überprüfen, städtebauliche und gebäudetypologische Konzepte zu entwickeln und diese in eigenständigen Interpretationen der topographischen Situation des vorgegebenen Grundstücks anzupassen.“

Die vier besten Entwürfe wurden am 12. Februar 2014 vor einer Jury, bestehend aus Vertretern des Lehrgebiets und des DISC, vorgestellt und prämiert. Den 1. Preis teilten sich Daniel Bleh und Andreas Risch. Die Erasmusstudentin Tais Conceicao wurde mit dem 2. Preis ausgezeichnet und der 3. Preis würdigte Marcus Crusans Entwurf. Der 1. Preis ist mit 400 Euro, der 2. mit 300 und der 3. mit 100 Euro dotiert.

Die Sieger-Entwürfe haben sehr unterschiedliche Konzepte: Während Blehs Entwurf zwei unterirdisch verbundene, monolithische Blöcke im Beton-Holz-Look vorsieht, hat Risch dem Gebäude die Form eines Riegels gegeben, der durch einen Treppenaufgang und vier Lichthöfe charakterisiert wird. In beiden Entwürfen werden Räume zum Selbstlernen und zum Austausch geschaffen.

Die Entwürfe greifen Themen auf, mit denen sich das DISC intensiv beschäftigt, wie der wissenschaftliche Direktor Rolf Arnold erläutert: „Die Kompetenzentwicklung ist eine Suchbewegung der Lernenden durch Räume der Anregung, Auseinandersetzung und Anwendung. Diese Bewegung benötigt ein Ambiente, in welchem Motivation, Kooperation und Selbstwirksamkeitserleben möglich sind. Von Hörsälen und Seminarräumen gehen atmosphärische nicht nur stimulierende Impulse aus; vielfach lähmen sie auch, da sie den Lernenden in eine passive Haltung zwingen. Demgegenüber benötigt die Wissensgesellschaft Lernräume, in denen sich die Selbstführung und Selbstverantwortung der Lernenden entfalten können.“ Das DISC wird sich im Rahmen des BMBF-Projekts „Selbstlernförderung als Grundlage“ weiterhin mit Fragen von Lernarchitekturen - in virtuellen und realen Settings - beschäftigen.

Die Modelle der prämierten Entwürfe werden bis zum 20. Mai 2014 in Gebäude 57 (Foyer 3. Etage) ausgestellt. Bei Interesse an diesem Projekt können Sie kontaktieren:

Dr. Dorit Günther (DISC): slz@disc.uni-kl.de,
Prof. Dipl.-Ing. Elke Seitz: raumgestaltung@rhrk.uni-kl.de

... **Dr. Dorit Günther**
DISC / Selbstlernzentrum



Haus des Lernens-Modelle: „2 Monolithe“ von Daniel Bleh (o. l.), „Riegel“ von Andreas Risch (o. r.), „Kommunikationszentrum“ von Tais Conceicao (u. l.) und „Elipse“ von Marcus Crusan (u. r.).